



Antrag auf Erteilung oder Änderung einer Reisegewerbekarte nach § 55 Abs. 2 Gewerbeordnung (GewO)

- Erteilung einer unbefristet befristet für die Dauer eines Jahres gültigen Reisegewerbekarte
 Umwandlung einer befristet gültigen in eine unbefristet gültige Reisegewerbekarte
 Erweiterung der Tätigkeiten
 Änderung von Name Anschrift (kostenfrei)
 Ausstellung von Zweitschrift(en) für Beschäftigte

I. Angaben zur antragstellenden Person:

1. bei juristischer Person (bitte Handelsregisterauszug bzw. Gründungsvertrag beilegen):

Firmenname und Rechtsform:	
Anschrift: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Handelseintrag: (Amtsgericht, Registernummer)	

bei natürlicher Person bzw. gesetzlichem Vertreter der juristischen Person:

Name:	
Geburtsname:	
Vorname(n): (Rufname bitte unterstreichen)	
Geschlecht:	
Geburtsdatum, Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	
Anschrift: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail-Adresse:	

2. Bei Ausländern und Staatenlosen:

Aufenthaltserlaubnis ist erteilt nein
 ja, durch _____
befristet nein
 ja, bis _____

Auflagen und Beschränkungen (z. B. selbstständige Tätigkeit gestattet?)

3. Aufenthaltsort/e: (Stadt/Gemeinde, Kreis, Land) in den letzten 5 Jahren	von	bis

4. Ausübung einer vorübergehenden (selbstständigen) Gewerbetätigkeit in Deutschland
von einer Niederlassung aus einem anderen EU-/EWR-Staat heraus ja nein
Vorhandensein einer gewerblichen Niederlassung in Deutschland ja nein

5. Wurde bereits früher eine Reisegewerbekarte (Wandergewerbe, Stadterlaubnisschein, Legitimationskarte) beantragt?

nein ja (bitte Erlaubnis beifügen)

Wenn die Reisegewerbekarte nicht beigelegt werden kann (z. B. weil diese benötigt wird), so ist anzugeben, wann und von welcher Behörde die Erlaubnis erteilt wurde bzw. geben Sie an, von welcher Behörde und aus welchen Gründen die Reisegewerbekarte versagt oder entzogen wurde oder wann und an welche Behörde diese zurückgegeben wurde:

6. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen der antragstellenden Person bzw. des gesetzlichen Vertreters der juristischen Person:

Ist gegen Sie ein Strafverfahren anhängig?

nein ja, folgende: _____

Sind gegen Sie Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?

nein ja, folgende: _____

Ist gegen Sie ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig oder wurde Ihnen bereits eine gewerbliche Tätigkeit untersagt?

nein ja, folgende: _____

Haben Sie innerhalb der letzten 5 Jahre eine eidesstattliche Versicherung bzw. Auskunft über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben (§§ 802 c ff. ZPO) oder wurde innerhalb dieses Zeitraums Haft zu deren Erzwingung gegen Sie verhängt?

nein ja, folgende: _____

Wurde innerhalb der letzten 5 Jahre gegen Sie ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren (Insolvenzverfahren) eröffnet bzw. wurde innerhalb dieses Zeitraums der Eröffnungsantrag mangels Masse abgewiesen?

- nein ja, folgende: _____

II. Bei Umwandlung einer befristet gültigen in eine unbefristet gültige Reisegewerbekarte: Hat sich der Tätigkeitsbereich geändert?

- nein
 ja (bitte Ziffer III ausfüllen!)

III. Es wird die Erteilung/die Erweiterung einer Erlaubnis zur Ausübung folgender Tätigkeiten beantragt:

- Erteilung Erweiterung um _____

- Feilbieten (Anbieten zum Kauf) von ¹⁾

- Aufsuchen von Bestellungen auf ¹⁾

- Ankauf von ¹⁾

- Anbieten von Leistungen für ²⁾

- Aufsuchen von Bestellungen auf Leistungen für ²⁾

¹⁾ Bitte Art der Waren (z. B. Imbiss, genau bezeichnete Art von Lebensmitteln, Textilien, elektrische Haushaltsgeräte) angeben.

²⁾ Bitte Art der gewerblichen Leistungen (z. B. Schleifen von Messern, mobile Fußpflege) angeben.

- unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller oder nach Schaustellerart mit

Bitte Art der Tätigkeit (z. B. Autoscooter, Karussell, Schießbude) angeben. Hierunter fallen auch Zirkus und selbstständige Tätigkeiten im Zirkus (z. B. Vorführung einer Tierdressur).

IV. Aushändigung der Reisegewerbekarte

Die Reisegewerbekarte

- soll zur Aushändigung an das Gewerbeamt der Wohnsitz- bzw. Betriebssitzgemeinde geschickt werden.
- wird von mir persönlich beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt abgeholt.

Hinweis: Sie werden in jedem Fall vom Landratsamt Erlangen-Höchstadt telefonisch oder schriftlich benachrichtigt, wenn die Reisegewerbekarte an die Gemeindeverwaltung geschickt wird bzw. dort zur Abholung bereit liegt.

V. Erklärung:

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

Mir ist bekannt, dass nach § 145 Abs. 1 Nr. 1 GewO ordnungswidrig handelt, wer ohne die erforderliche Erlaubnis nach § 55 Abs. 2 GewO eine Tätigkeit im Reisegewerbe ausübt.

Es ist mir auch bekannt, dass nach § 145 Abs. 1 Nrn. 2 bis 4 und Abs. 2 GewO ordnungswidrig handelt, wer Tätigkeiten im Reisegewerbe ausübt, die im Reisegewerbe verboten sind oder wer vollziehbaren Anordnungen bzw. vollziehbaren Auflagen der Verwaltungsbehörde oder Vorschriften einer Rechtsverordnung zuwiderhandelt.

Daneben ist mir bekannt, dass dies auch zu einer Gewerbeuntersagung bzw. Verhinderung der Gewerbeausübung durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt führen kann.

Ich bin darüber informiert, dass das zuständige Finanzamt nach Erteilung der Reisegewerbekarte eine Ablichtung von dieser zur Kenntnisnahme erhält.

Ort, Datum

Unterschrift (bei juristischer Person der gesetzliche Vertreter)

Beiblatt zum Datenschutz

Ihre persönlichen Daten werden nach § 11 Gewerbeordnung vom Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen, als Verantwortlichen erhoben, geprüft und gespeichert. Zur weiteren Überprüfung werden diese Daten u. U. an Kommunen, Landes- und Bundesbehörden, Gerichte, IHK, HWK, Berufsgenossenschaften, Landesverbände, Krankenkassen, Polizei, Rechtsanwälte, Hotel- und Gaststättenverband und sonstige Berechtigte weitergegeben. Diese Daten werden für 10 Jahre nach Abschluss des Verfahrens bzw. nach Erlöschen der Erlaubnis beim Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung gespeichert und aufbewahrt.

Nach der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Verarbeitung durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Landratsamt Erlangen-Höchstadt, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.erlangen-hoechstadt.de/verwaltung/datenschutz/>. Bei weiteren Fragen zum Datenschutz, können Sie sich an unsere Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@erlangen-hoechstadt.de oder Telefon 09131 803-1000 wenden. Für etwaige Beschwerden können Sie sich auch den Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz wenden.

Stellungnahme der Gemeinde

Behördenbezeichnung	
Nr./Az. (Bitte stets angeben!)	
Ort, Datum	
Sachbearbeiter/in	Zimmer-Nr.
Telefon	Durchwahl

Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Öffentliche Sicherheit
Nägelsbachstraße 1
91052 Erlangen

1. Die Angaben zur antragstellenden Person sind

- richtig.
- unrichtig, da _____

2. Gegen die Erteilung/Verlängerung/Erweiterung der Reisegewerbekarte bestehen

- keine Bedenken
- folgende Bedenken

3. Das Führungszeugnis

- wurde beantragt am _____
- liegt bei.
- wird nach Angaben der antragstellenden Person von dieser nachgereicht.

4. Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister

- wurde beantragt am _____
- liegt bei.
- wird nach Angaben der antragstellenden Person von dieser nachgereicht.

5. Sonstige Feststellungen/Bemerkungen

Unterschrift